

Was ist ein Browser?

Browser, auch **Webbrowser** genannt, sind Programme mit denen [Webseiten](#) im Internet dargestellt werden. Heutige Browser können ohne Probleme neben [HTML](#)-Dokumenten auch PDF, Bilder oder Videos anzeigen, sowie Java-Script und PHP Dateien auslesen und verarbeiten.

Häufigste Browser

Zu den gängigsten Browsern gehören neben [Mozilla Firefox](#), [Google Chrome](#) und [Apple Safari](#).

Der [Internet Explorer](#) von Microsoft gehört zahlenmäßig zwar noch immer zu den am [häufigsten genutzten Browsern](#), dies kann aber an den festen Voreinstellungen an Computern von Behörden, Ämtern oder Ähnlichem liegen. Microsoft hat im März 2015 angekündigt, dass ab dem Internet Explorer 11, keine weiteren Versionen des Browser mehr auf den Markt kommen. Stattdessen wird der Browser „Spartan“ entwickelt, welcher derzeit (Mai 2015) als [Testversion](#) auf dem Markt ist.

Die russische [Suchmaschine](#) Yandex hat Anfang 2015 die erste Version ihres Browsers „[Yandex Browser](#)“ in Deutschland zum Download angeboten. Der Browser basiert auf Chrome und ist bezüglich Chrome Extensions/Plugins kompatibel.

Browser Einstellungen und Suchmaschinen

Die Einstellungen im Browser können erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse verschiedener Suchmaschinen haben. Um ein möglichst neutrales Bild der [SERPs](#) zu bekommen, ist es für SEOs häufig notwendig, einige Dinge zu beachten:

Browserverlauf löschen

Der Browserverlauf kann in praktisch allen Browsern gelöscht werden. Zu den löschbaren Daten gehören auch der [Cache](#), gespeicherte Passwörter, der Suchverlauf, [Cookies](#), oder Inhaltslizenzen. Es wird empfohlen, regelmäßig diese Daten aus Sicherheitsgründen zu löschen. Im Chrome Browser geht dies über „Einstellungen“, bei anderen Browsern findet sich analog eine ähnliche Schaltfläche.

Suchmaschine im Browser einstellen.

Jeder derzeit verfügbare Browser bietet die Möglichkeit die Standard-Suchmaschine einzustellen. Je nach Hersteller und Land, gibt es verschiedene voreingestellte Suchmaschinen. In der Regel gibt es unter „Einstellungen“ im jeweiligen Browser die Möglichkeit eine Suchmaschine als Standard einzustellen.

Browser und SEO

Browser Extensions

Sogenannte Browser Extensions, oder Browser Plugins, stellen Programme dar, mit denen Browser individualisiert werden können. Beispielsweise lassen sich auf einen Blick der Sichtbarkeitsindex einer Seite, die robots.txt oder andere Metriken darstellen, ohne auf eine externe Webseite zu gehen. Eine nicht vollständige Liste der gängigsten SEO-Plugins:

MozBar

Das Plugin "[MozBar](#)" der SEO-Firma MOZ aus den USA, ist in einer kostenlosen und einer kostenpflichtigen Version verfügbar. Die kostenlose Version zeigt unter anderem folgende Metriken einer Webseite direkt im Browser an: den Titel-Tag und die Meta-Description, H-Überschriften, vorhandene Canonical-Tags, NoFollow Links, interne und externe Links.

Die kostenpflichtige Version stellt eine API zur MOZ Software her.

Seerobots

[Seerobots](#) zeigt den Status der Meta-Angaben einer Webseite an, bspw. noindex, no-follow sowie den HTTP-Header.

Sistrix Toolbar

Die [Toolbar von Sistrix](#), zeigt einen schnellen Überblick über die Performanz der Webseite an. Für tieferegehende Analysen reichen die Daten aber nicht aus, für eine grobe Einschätzung ist die Toolbar aber ausreichend.

SEOquake

[SEOquake](#) ist eine recht umfassende Extension, die bei vielen Suchmaschinenoptimierer standardmäßig installiert ist. Unter anderem wird der PageRank, die Anzahl der indexierten Seiten, Social Signals, Alter der Domain und viele weitere Metriken angezeigt. Die Toolbar ist entsprechend groß, lässt sich aber individualisieren.

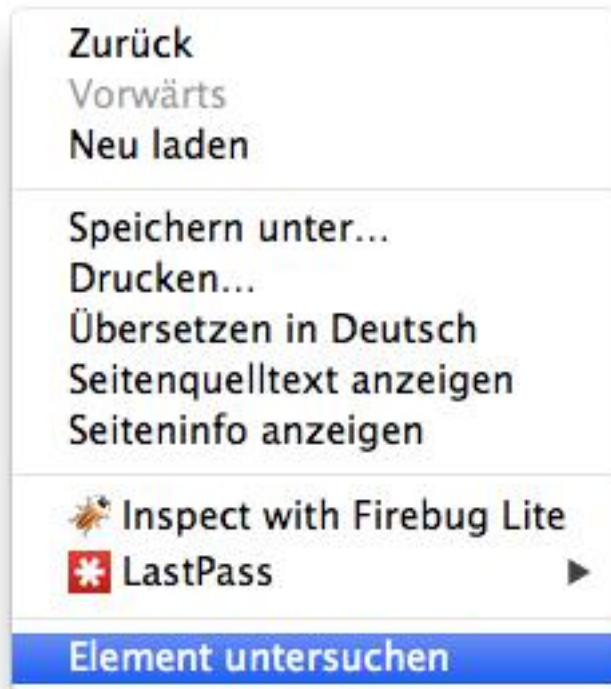
Firebug

[Firebug](#) ist nur für den Mozilla Firefox Browser verfügbar. Mit ihm lässt sich der HTML- und CSS-Code sowie Java-Script und PHP Dateien einer Webseite auslesen. Zusätzlich lässt sich der Code live verändern, die Auswirkungen werden im Browser simuliert. Viele weitere Funktionen, wie eine Netzwerkanalyse, machen Firebug zu einem beliebten Plugin für Webseitenentwickler und Suchmaschinenoptimierer.

Darstellung auf verschiedenen Endgeräten

Oftmals ist es für [Suchmaschinenoptimierer](#) wichtig zu sehen, wie eine Webseite auf Smartphones oder Tablets aussieht, bspw. um die Implementierung von Responsive Design zu testen.

Der Browser Chrome bietet eine solchen Test standardmäßig an. Dazu muss man auf einer Webseite rechts mit der Maus klicken und auf „Element untersuchen“ gehen:



Im anschließend sich öffnenden Fenstern auf das „Smartphone“ Symbol klicken:



Nun kann man die Seite für verschiedene Geräte und Displaygrößen untersuchen. Diese Funktion ist im Chrome und Firefox Browser fest implementiert.